

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 222.

Leipzig, Sonnabend den 23. September 1933.

100. Jahrgang.

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 222 (N. 108).

Leipzig, Sonnabend den 23. September 1933.

100. Jahrgang.

## Gestorben:

Am 16. September im 80. Lebensjahr der Verlagsbuchhändler Herr Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. B.

Der Verstorbene war eins der ältesten Mitglieder des Börsenvereins. Kurz nach seiner Selbständigmachung, am 16. Februar 1880, ist er Mitglied des Börsenvereins geworden, dem er seither in seiner vielseitigen Tätigkeit als Sortimenter und Verleger ununterbrochen angehört hat. Weithin bekannt wurde sein Name, als er 1891 der Verleger von Karl May wurde. Die Werke wurden in Lieferungen herausgebracht, die einzelnen Bände kosteten damals 3 Mark, und man kann wohl annehmen, daß sich auf diese verlegerische Maßnahme mit der Erfolg gegründet hat. Nach dem Tode Karl Mays im Jahre 1912 ging bekanntlich der Verlag seiner Werke an den Karl-May-Verlag Fehsenfeld & Co. über, aus dem Fehsenfeld laut vertraglicher Abmachung 1921 ausschied. Seitdem hat er im eigenen Verlag wieder eine Reihe erfolgreicher Bücher herausgebracht. Ein Enkel, der sein Werk fortsetzen sollte, wurde jung dahingerafft und so kam es, daß Friedrich Ernst Fehsenfeld in einem Alter, in dem andere die wohlverdiente Ruhe genießen, noch eifrig als Verleger weitergeschafft hat.

## Personalnachrichten.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Druck: E. Gedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/76.